



Am **Fachbereich Chemie**, Fachgebiet Molekulare und zelluläre Biochemie von Mikroorganismen, AG Prof. Dr. Peter Graumann, ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung, **zum 01.02.2019 befristet für die Dauer von 3 Jahren**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmitelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Projekt beinhaltet die Untersuchung der Sekretion von Proteinen im biotechnologisch relevanten Bakterium *Bacillus licheniformis*, in enger Zusammenarbeit mit der BRAIN AG, Zwingenberg, bei der ein Teil der Arbeit durchgeführt wird. Mechanismen der Proteinsekretion über die Membran und durch die Zellwand sollen analysiert und verbessert werden. Im Rahmen der umsetzungsfördernden Initiative Bioökonomie (UfIB) des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BMBF) werden Industrie-Workshops und ein koordiniertes Promotionsprogramm angeboten.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Biologie oder (Bio-)Chemie mit Schwerpunkt Mikrobiologie oder Biochemie. Erforderlich sind Kenntnisse in Sterilem Arbeiten mit Bakterien, sowie Protein Aufreinigung durch Affinitätschromatographie. Erwünscht sind Erfahrungen in der Fluoreszenzmikroskopie (idealerweise Einzelmolekül-Fluoreszenzmikroskopie (single molecule tracking) und allgemeinen Techniken in der Biochemie. Grundwissen in der Physiologie und Genetik von Bakterien ist essentiell. Wünschenswert sind Kenntnisse in biochemischen Techniken wie Affinitätschromatographie und / oder computergestützte Datenanalyse (z. B. MATLAB). Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Proteinsekretion) wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **01.01.2019** unter Angabe der Kennziffer fb15-0044-wmz-2018 ausschließlich als PDF-Datei an graumannp@uni-marburg.de zu senden.